

Inhalt

Vorwort	7
1. Geschichte der Menschenrechte:	
Von der <i>Magna Carta</i> bis zur Gegenwart	8
Erste Garantien politischer Rechte im Mittelalter . . .	8
Parlamentarismus und Menschenrechte	11
Der Menschenrechtsmythos in den USA	13
Absolutismus und Revolution in Frankreich	17
Verfassungsrechtliche Experimente im 19. und 20. Jahrhundert	21
Universelle Werte nach dem Zweiten Weltkrieg . . .	25
Kodifikationen und Kontrollen im 21. Jahrhundert	31
2. Philosophische Grundlagen und Kritik	37
Anknüpfungspunkte von der Bibel bis zur Renaissance	37
Vom Gesellschaftsvertrag zum Gemeinwillen:	
Hobbes, Locke, Rousseau	38
Freiheit und Vernunft bei Immanuel Kant	42
Zweifel und Kritik bei Jeremy Bentham	44
Das Unbehagen der christlichen Kirchen	46
Karl Marx' Menschenrechtskritik	49
Kulturelle Bedingtheit und universaler Geltungsanspruch	50
Vom Individuum zum Kollektiv:	
Die drei «Generationen» von Rechten	55
«Human rights and human wrongs»:	
Kritik im 21. Jahrhundert	57
Die Omnipräsenz der Menschenrechte	59

3. Politik der Menschenrechte:	61
Ein Passepartout für jede politische Agenda	61
Streben nach Glück nur für Ausgewählte	62
Menschenrechte im Schatten des Terrors	66
Machtfaktor im Ost-West-Konflikt	69
Ferment des gesellschaftlichen Wandels	72
Menschenrechte als Kriegsgrund	75
4. Aktuelle Fragen und Herausforderungen	79
Migration und Flucht	79
Terrorismus und Ausnahmezustand	83
Anfang und Ende des Lebens, Sexualität und Geschlecht	85
Religiöse und kulturelle Diversität	90
Digitale Parallelwelten	93
Vertiefung sozialer Ungleichheit	95
5. Wunsch und Wirklichkeit	97
Verfassungsgerichte als Motor oder Bremse gesellschaftlichen Wandels	97
Zwei europäische Gerichte für Menschenrechte . . .	104
Menschenrechte in der Außenpolitik	108
Mit Menschenrechten in eine bessere Welt?	110
Rechtsprechungsübersicht	111
Literaturhinweise	121
Die wichtigsten Dokumente aus der Geschichte der Menschenrechte	124
Personenregister	127